



für den Sozial- und Schulausschuss  
-nichtöffentlich-

für den Kreistag  
-öffentlich-

**Kreispflegeplanung;  
Bedarfsbestätigung für einen Ersatzneubau des Altenpflegeheimes Ringelbach in  
Reutlingen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Bedarf für einen Ersatzneubau des Altenpflegeheimes Ringelbach in Reutlingen mit 50 Dauer- und 17 Kurzzeitpflegeplätzen zu bestätigen.

**Kosten/Finanzielle Auswirkungen:**

Gesamtkosten: ca. 7 Mio. EUR	Kostenanteil Landkreis: ca. 996.000,00 EUR
Haushaltsstelle: 2.4310.9870.000-0001	zur Verfügung stehende HH-Mittel 2006 bis 2009: insg. 995.000,00 EUR

Erläuterung:

Der bisherige Ausgabenansatz wurde 2003 auf der Grundlage der tatsächlichen Sanierungskosten für 110 Plätze kalkuliert. Nach Angaben des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales (KVJS) hätte sich der Kostenanteil des Landkreises aufgrund der Baupreissteigerungen inzwischen auf rund 1.021.000,00 EUR erhöht. Bei dem nunmehr geplanten Neubau erhöht sich der Kostenanteil pro Platz. Weil aber nicht mehr 110 sondern nur noch 67 Plätze beantragt wurden, wird der bisherige Haushaltsansatz voraussichtlich ausreichen bzw. geringfügig überschritten. Der exakte Zuschussbeitrag kann erst nach Abschluss der detaillierten baufachlichen Prüfung durch den KVJS festgestellt werden.

**Sachdarstellung/Begründung:**

**I. Kurzfassung**

Für die dringend notwendige Sanierung des Altenpflegeheimes Ringelbach der Reutlinger Altenhilfe gGmbH (RAH) wurde im Jahr 2003 die Bedarfsbestätigung des Landkreises erteilt. Hinsichtlich der Landesförderung gibt es seit dem 27.01.2004 eine Förderempfehlung des „Ständigen Ausschusses“.

Nach entsprechenden Wirtschaftlichkeitsberechnungen wurde die Planung vollkommen überarbeitet. Das Pflegeheim Ringelbach soll aus der Nutzung genommen und dafür zwei kleinere Pflegeheime mit jeweils 50 Dauerpflegeplätzen errichtet werden. Förderrechtlich handelt es sich hierbei um ein neues Verfahren. Für das erste Teilprojekt wurde die Förderung nach dem Landespflegegesetz beantragt. Das Projekt entspricht der Bedarfsplanung und den Qualitätskriterien des Landkreises. Die Bedarfsbestätigung kann – erneut – erteilt werden.

## **II. Ausführliche Sachdarstellung**

### **1. Einleitung**

Über die Umsetzung der Kreispflegeplanung wurde in der Vergangenheit laufend berichtet. Der aktuelle Stand der Projekte wird unter Ziffer 2 kurz dargestellt. Mit KT-Drucksache Nr. VI-579 wurde die damalige Planung der RAH dargestellt. Sie war Teil eines Gesamtkonzeptes für die Stadt Reutlingen.

Der Neubau („Behnisch-Bau“) aus dem Jahr 1975 ist dringend sanierungsbedürftig. Der Betrieb im Altbau kann in dieser Form nicht dauerhaft fortgeführt werden. Es war vorgesehen, den Neubau zu sanieren und die Nutzung im Altbau aufzugeben. Die 54 Plätze im Altbau sollten entfallen, die Platzzahl im Neubau von derzeit 133 auf 115 Betten reduziert werden.

Der Kreistag hat die Verwaltung in seiner Sitzung vom 12.05.2003 ermächtigt, für die Sanierung des Heimes Ringelbach in Reutlingen die notwendige Bedarfsbestätigung des Landkreises zu erteilen. Dies ist erfolgt. Der Ständige Ausschuss des Landes hat am 27. Januar 2004 eine Förderempfehlung ausgesprochen. Nach detaillierten Wirtschaftlichkeitsberechnungen erfolgte Ende 2007 eine grundlegende Umplanung. Das Haus Ringelbach soll nun nicht mehr saniert sondern möglichst veräußert werden. Stattdessen sollen zwei Neubauten errichtet werden. Der erste mit 50 Dauerpflegeplätzen und der Kurzzeitpflegestation mit 17 Plätzen im Baugebiet „Unterm Georgenberg“, eine weitere Einrichtung mit 50 Dauerpflegeplätzen am bisherigen Standort. Das erste Teilprojekt soll noch im laufenden Jahr in der letzten Sitzung des Ständigen Ausschusses beraten werden, um eine Förderempfehlung für die Ende 2010 auslaufende Landesförderung zu erhalten. Dieses Teilprojekt ist Gegenstand dieser Drucksache.

### **2. Pflegeheimförderung seit 2003**

- Wannweil:  
Das Haus in der Dorfmitte mit 38 Plätzen wurde im September 2005 fertig gestellt.
- Reutlingen-Betzingen:  
Der Neubau des Seniorenzentrums mit 60 Plätzen wurde im November 2005 fertiggestellt.
- Reutlingen-Gönningen:  
Der Neubau des Seniorenzentrums mit 50 Dauer- und zwei Kurzzeitpflegeplätzen konnte Anfang 2007 eingeweiht werden.
- Metzingen:  
Der Ersatzneubau „Haus am Park“ wurde im Juni 2008 eröffnet. Die Einrichtung wird künftig 126 Plätze anbieten.
- Reutlingen Orschel-Hagen:  
Das Seniorenzentrum Gertrud Luckner mit 50 Plätzen ging im Oktober 2007 in Betrieb.
- Zwiefalten:  
Die Realisierung der dortigen Planung ist insbesondere abhängig von der Möglichkeit, Betten in den Neubau des Klinikums am Steinenberg zu verlegen.

- Reutlingen-Mittelstadt:  
Das Seniorenzentrum mit 36 Plätzen wurde im August 2008 fertiggestellt.
- Pfullingen:  
Das Haus am Stadtgarten (32 Plätze) mit dem durch den Landkreis bezuschussten Sonderbereich für 12 demenziell erkrankte Menschen wurde im April 2007 eingeweiht.
- Dettingen:  
Die Sanierungsarbeiten im „Haus Geborgenheit“ der evangelischen Bruderschaft Kecharismai (56 Plätze) sind abgeschlossen.
- Münsingen:  
Mit dem Erweiterungsbau des Samariterstifts (11 Plätze) soll im März 2009 begonnen werden.
- Pliezhausen:  
Die Erweiterung des Hauses am Schulberg um 20 Plätze ist derzeit im Bau; Fertigstellung voraussichtlich im Herbst 2009.

### **3. Antrag/Projekt**

Die Lage sowie der Grundriss ist in der als Anlage beigefügten Lageplanskizze dargestellt. Es sollen zwei Pflegegruppen mit jeweils 25 Plätzen geschaffen werden, die wiederum unterteilt und damit in Form sogenannter Hausgemeinschaften geführt werden können. Diese Betreuungsform eignet sich besonders für demenziell erkrankte Bewohnerinnen und Bewohner. In einem weiteren Wohnbereich werden die 17 Kurzzeitpflegeplätze untergebracht, die sich inzwischen zu einem wichtigen Angebot für die Stadt und den Landkreis Reutlingen entwickelt haben.

Bauträger ist die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Reutlingen mbH (GWG). Späterer Mieter und Betriebsträger die RAH, Reutlinger Altenhilfe gGmbH.

Das Vorhaben wurde mit der Heimaufsicht und der Altenhilfefachberatung detailliert abgestimmt. Es entspricht den Qualitätskriterien des Landkreises.

### **4. Weiteres Projekt**

Beim Seniorenzentrum Stadtmitte der BruderhausDiakonie besteht ebenfalls seit längerem ein erheblicher Sanierungsbedarf. Die Sanierung soll mit einem Platzabbau verbunden werden. Nach der Gesamtkonzeption der Stadt Reutlingen aus dem Jahr 2000 war der Baubeginn bereits im Jahr 2004 vorgesehen. Die Planungen sind jedoch u. a. abhängig von der städtebaulichen Gesamtkonzeption am Bruderhausgelände und haben sich in diesem Zusammenhang immer wieder verzögert.

Die BruderhausDiakonie ist derzeit intensiv an der Ausarbeitung und Abstimmung einer Planung, mit der ebenfalls noch eine Förderung nach dem Landespflegegesetz beantragt werden soll. Nach dem derzeitigen Verfahrensstand ist eine Beratung eventuell in der nächsten Sitzungsrunde möglich.